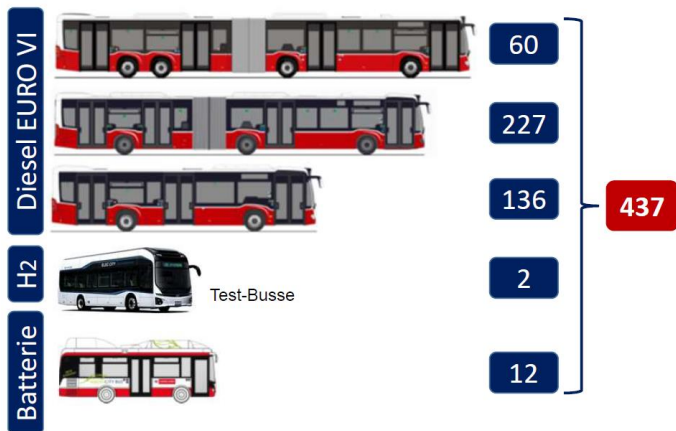


GSV – Forum Wasserstoff

Perspektive Wasserstoff in der Mobilität

Vom Status Quo zur dekarbonisierten Busflotte



Herausforderungen



Die optimale Dekarbonisierung der Busflotte erfordert, dass verschiedene emissionsarme Technologien gemäß ihren Stärken und Schwächen im Bus- bzw. Streckenportfolio eingesetzt werden.

Die Dekarbonisierung bis 2025

Fahrzeuge

Beschaffung von
70
emissionsfreien Bussen

60 batteriebetrieben
10 wasserstoffbetrieben

42 Mio.€
Investitionssumme
Davon rund **20 Mio.€** EBIN-gefördert

Ladestellen

Errichtung von
3
Schnellladestationen

Entlang von Batteriebus-Strecken:
Bhf. Rudolfsheim, Oberlaa, 3.Tor Zentralfriedhof

6 Mio.€
Investitionssumme
Davon rund **2 Mio.€** EBIN-gefördert

Gebäude

Errichtung
E-Kompetenzzentrum
Siebenhirten

40 Mio. €
Investitionssumme

In Summe werden bis 2025 **88 Mio. €** für die Dekarbonisierung der Busflotte investiert.



Die 70 Busse werden in den ersten 5 Betriebsjahren
350x um die Erde fahren und dabei **12.000t CO2** einsparen.

Wasserstoffhub Leopoldau



Dekarbonisierung erfordert Infrastruktur.

Mit der Wasserstofftankstelle Leopoldau haben wir den ersten von vielen notwendigen Schritten gesetzt.

Eröffnung Wasserstofftankstelle im Dezember 2021

Kooperation mit **Wiener Netzen**, **Wien Energie** und der **Wiener Wasserstoffgesellschaft**

Druckniveau: 350bar (Nutzfahrzeuge) bis 700bar (PKW)

Bus-Vollbetankung in 12 Minuten

Ab 2025: vollständig wasserstoffbetriebener **Regelbetrieb** auf Linie 39A mit 10 Bussen

Nächste **Schritte für die H2-Infrastruktur:**

Errichtung von H2-Tankstellen

Sicherstellung der H2-Versorgung (Elektrolyse und H2-Speicher vor Ort / H2-Netz)



Die Stadt gehört dir.

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE